

PRESSEMELDUNG (Stand 10.10.2001)

MOZART-REQUIEM wird in BLAICHACH aufgeführt

Am Sonntag, den 21. Oktober 2001 um 18 Uhr treffen über 100 Musiker und Musikerinnen viererlei verschiedener Musikorganisationen zusammen, um in der katholischen Kirche in Blaichach das "Requiem" von Wolfgang Amadeus Mozart aufzuführen. Das Requiem wird in Andenken an die Opfer der Terroranschläge in den Vereinigten Staaten gesungen. Neben diesem Werk werden auch das "Adagio für Streicher" des amerikanischen Komponisten Samuel Barber sowie das "Ave verum" von Mozart musiziert. Die musikalische Leitung hat Mary Ellen Kitchens.

Es ist dem "Förderkreis für Kirchenmusik in Sonthofen e.V." als Veranstalter des Konzerts gelungen, breit gefächerte Musikgruppen für diese Aufführung zusammenzubringen. Am dritten Oktobersonntag treten das Vocalensemble Sonthofen, der Deutsch-Französische Chor München, die German-American Choral Society München sowie Mitglieder der Allgäu Sinfonietta gemeinsam auf. Ein profiliertes Solistenquartett ergänzt die Besetzung: Heike de Young (Sopran, Blumenried), Heike Glinka (Alt, Burgberg), Gerhard Hölzle (Tenor, Kempten) und Johannes Schendel (Bass, Kaufbeuren). Es werden Spenden erbeten: Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Neubaus der baufällig gewordenen Evangelischen Kirche in Blaichach.

Der Deutsch-Französische Chor München ist der traditionsreichste der beteiligten Chöre. Diese Gruppe wurde 1968 in München gegründet und ist seitdem mit 4-5 Auftritten pro Jahr in Deutschland und Frankreich tätig. Dieser Chor wird derzeit von dem aus Memmingen stammenden Gunther Brennich geleitet. Die German-American Choral Society, 1982 entstanden, ist inzwischen international besetzt und führte in den letzten Jahren Auslandsreisen nach Österreich, Frankreich und Wales durch.

Das Vocalensemble Sonthofen wurde vor 10 Jahren von Pia Prätorius gegründet. Wie damals legt es auch heute unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens seinen Schwerpunkt auf ältere und neuere Kirchenmusik für kleines Ensemble. Die jüngste der teilnehmenden Gruppen ist schließlich die Allgäu Sinfonietta. Sie wurde 1997 gegründet mit der Intention, die professionellen Instrumentalisten des Allgäus zusammenzubringen. Heute gibt das Orchester bereits 10 bis 20 Konzerte pro Spielzeit im Allgäu sowie in den angrenzenden Ländern.

Die Veranstaltung am 21. Oktober steht unter dem Stern der ökumenischen Zusammenarbeit sowie im Zeichen des überregionalen Austausches und der internationalen Solidarität.